Ausgabe November 2024

# die dritte mannschaft

*eine gute ehe braucht zwei parteien, ein handballspiel drei*

## Ein großer Schritt in die richtige Richtung

**Erstmals seit vielen Jahren ist im Pfälzer Handballverband die Anzahl der aktiven Schiedsrichter nicht rückläufig. Grund dafür ist die Nachwuchsförderung, die vor einigen Jahren mit dem Young-Referee-Projekt begann und nun erste Früchte trägt. Mehr als zwei Dutzend Jugendliche absolvierten die diesjährige Schiedsrichterausbildung, sodass aktuell 40 Jugendliche unter 18 Jahren als Schiedsrichter unterwegs sind. Dadurch kann im Gegensatz zu den letzten Jahren ein Großteil der Jugendspiele im Verband mit neutralen Schiedsrichtern abgedeckt werden.**

Nein, zu viele Schiedsrichter hat der PfHV nicht. Insbesondere im Erwachsenenbereich ist die Anzahl und Altersstruktur der Frauen und Männer in Schwarz weiterhin besorgniserregend. Der Trend beim Nachwuchs ist aber positiv und vielversprechend. Das ist unter anderem auch ein Verdienst von Fabian Schwarz und Jonas Klemm, die die Jugendlichen jedes Wochenende einteilen und für deren Coaching mitverantwortlich sind. „Wir organisieren uns in einer Teams-Besprechung direkt mit dem Coaching-Beauftragten und setzten leistungsorientiert die Altersklassen von oben beginnend an. So werden auch direkt die Coachings geplant“, berichten die beiden Dahner. Das Begleiten der jungen Schiedsrichter ist nämlich essentiell wichtig. Nur so bekommen die neuen Unparteiischen direktes Feedback, um sich schnell weiterentwickeln zu können. Für die Neulinge zählt aber noch ein anderer Aspekt: „Gerade zu Beginn der Schiedsrichterlaufbahn ist die Unterstützung vor Ort von höherer Bedeutung. Wir sind sehr dankbar, dass uns hierbei auch zahlreiche erfahrene aktive und ehemalige Kollegen unterstützen“, betonen Schwarz und Klemm. Dadurch, dass viele bereits als Young-Referee an der Pfeife waren und eine gewisse Basis bereits vorhanden ist, versucht der Jungschiedsrichteraussschuss des PfHV junge talentierte Schiedsrichter recht zügig in ein Gespann zu vermitteln. Hierbei können dann die Grundlagen des Gespannpfeifens früh angesprochen und vertieft werden. Durch diese Maßnahmen ergibt sich die Möglichkeit junge Gespanne bereits früh in den Jugendregionalligen einzusetzen und sie zu fördern und fordern. „Viele verbandsfremde Vereine sind überrascht von den guten Leistungen unserer jungen Gespanne“, meint Jonas Klemm, der sehr froh ist, dass bei Spielen der männliche A-Jugend-Regionalliga auch aktive Drittligaschiedsrichter des PfHV als Coach dabei sind, um wichtige Tipps und Hilfestellungen geben zu können. Durch all diese Maßnahmen ergibt sich für die Jugendlichen die Möglichkeit durch Engagement und Leistungsbereitschaft gefördert zu werden und dadurch attraktive Spiele leiten zu können. „Wir heißen auch weiterhin jeden Schiedsrichter herzlich Willkommen“, verdeutlicht Fabian Schwarz. Bereits am 23.11.2024 findet in Haßloch erneut eine Young-Referee-Ausbildung statt, zu der Interessierte herzlich eingeladen sind. Nähere Informationen sind im Mitteilungsblatt des PfHV zu finden.

## Kurz & Knapp

### *Gewusst?**

SCHWARZ 8 gelingt ein Durchbruch gegen die Abwehr von WEISS und hat keine Spieler zwischen sich und dem Torwart WEISS 1. Als er auf das Tor werfen will, wird er von WEISS 7 von der Seite gestoßen. Auch wenn SCHWARZ 8 teilweise die Körperkontrolle verliert, kann er hart auf das Tor werfen. Der Ball trifft den Kopf von Torwart WEISS 1, ändert die Richtung und geht ins Tor. Was ist die richtige Entscheidung?

a ) Tor für Mannschaft SCHWARZ

b ) Freiwurf für Mannschaft WEISS

c ) Hinausstellung für SCHWARZ 8

d ) Hinausstellung für WEISS 7

e ) 7-Meter-Wurf für Mannschaft SCHWARZ

f ) Time-out

Richtige Lösung: a, d, f